



Montabaur, 09.10.20

dringende Bitte / Anfrage

Die Jugendhilfeeinrichtung des Caritasverbandes Westerwald-Rhein-Lahn e.V. „Jugendhilfe Hübingen“ muss leider zum Ende des Jahres aufgelöst werden. Das heißt konkret, dass alle Bewohner der Einrichtung bis Ende dieses Jahres ausgezogen sein sollen. Derzeit leben dort noch vier junge Männer aus Afghanistan zwischen 17 und 19 Jahren. Sie sollen baldmöglichst in eigene Wohnungen/Wohngemeinschaften in der Region Montabaur umziehen und werden dort weiter in ihrer Verselbständigung ambulant durch das Jugendamt WW betreut.

Alle vier Heranwachsenden sind bereits einige Jahre in Deutschland, sprechen/verstehen gut die deutsche Sprache und sind in der Berufsbildenden Schule Montabaur gut integriert. Einer von ihnen ist Auszubildender bei der Firma LKH in Heiligenroth, drei absolvieren schulische Maßnahmen (BVJ, BGJ) und haben klare und realistische Ziele (Hauptschulabschluss erwerben, Ausbildung im Handwerk).

Die Kosten der Unterkunft trägt das Jobcenter / die Arbeitsagentur.

Wir suchen deshalb **vier Apartments/Wohnungen** oder besser zwei Wohnungen, von denen aus sie die Maßnahmen in der BBS Montabaur, bzw. den Ausbildungsbetrieb in Heiligenroth, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können.

Daher wären Lösungen in den VG Montabaur und Wirges, bzw. den Pfarreien Montabaur, Augst, Wirges und Nentershausen, sinnvoll.

Eine ergänzende Unterstützung/Betreuung könnte ggf. auch von örtlich aktiven Flüchtlingshelfergruppen, bzw. einzelnen engagierten Ehrenamtlichen, die uns durch das Netzwerk Asyl im WW bekannt sind, mitgetragen werden.

Sollten Sie diesbezügliche entsprechenden Wohnraum in Ihrer Pfarrei zur Verfügung haben, so stehe ich, bzw. Frau Gisella Loyola (Leiterin der Jugendhilfe Hübingen unter Tel.: 01704581816 oder Mail: gisella.loyola@cv-ww-rl.de) gerne für Fragen und Informationen zur Verfügung!

Herzlichen Dank und freundliche Grüße!

Rainer Lehmler
(Referent für Gemeindec Caritas)
Tel.: 02602/160669 / Mail: rainer.lehmler@cv-ww-rl.de